

Investieren in die Zukunft
Baumaßnahmen an Brettener Schulen
Teil 1 - Max-Planck-Realschule und Schillerschule

Beim Schulzentrum „Im Grüner“ ist von Sommerferien nicht viel zu spüren. Es bohrt, hämmert, sägt und klopft und der Geruch von frischer Farbe liegt in der Luft. Genauer gesagt, die Baumaßnahmen zur Erweiterung der Max-Planck-Realschule bzw. der Grund- und Hauptschule Schillerschule zum Ganztagesbetrieb sind im vollen Gange. Dabei entstehen insgesamt 1.500 m² an neuer Nutzfläche. Die Max-Planck-Realschule erhält einen Anbau, welcher anteilig für den Schulbetrieb der Schillerschule genutzt wird. Für den dortigen Ganztagesbetrieb sind zusätzliche Räume erforderlich. Eine Erweiterung der Schillerschule ist auf deren Gelände aber nicht mehr möglich. Kein Problem, befindet sich die Max-Planck-Realschule doch direkt nebenan. Für hungrige Schüler steht zukünftig eine gemeinsame Mensa zur Verfügung. Die Ganztagesgrundschule an der Schillerschule ist in der Endstufe für 160 Schüler ausgelegt. Die Kosten für das gesamte Vorhaben belaufen sich auf 2,65 Millionen EURO. Aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB)“ erhält die Stadt einen Zuschuss i.H.v. knapp 1,58 Millionen EURO. Bleibt noch ein Eigenanteil von 1,07 Millionen EURO übrig. Dazu erwartet die Stadt einen weiteren Zuschuss aus dem Schulraumprogramm des Landes i.H.v. ca. 400.000 EURO für die Schaffung von zusätzlichen drei Klassenzimmern für die Max-Planck-Realschule. Pünktlich zum Schuljahresbeginn soll die Mensa ihren Betrieb aufnehmen. Die Fertigstellung der restlichen Nutzflächen wird sich auf Grund der langen Frostperiode im Winter und des nass-kalten Sommers auf Ende Oktober 2005 verschieben. Dann steht der vollumfänglichen Nutzung des Neubaus inklusive sonnenverwöhnter Dachterrasse nichts mehr im Wege. Letztere bezahlte die Max-Planck-Realschule aus eigener Tasche, wäre es doch Schade gewesen, dieses exponierte Dach mit seinem Rundblick brach liegen zu lassen, bis es eventuell doch noch für eine weitere Aufstockung und Schaffung von drei weiteren Klassenzimmern für die Max-Planck-Realschule benötigt wird.